

Bauhaus Dessau

Pressemitteilung

Konzept zum Erhalt der Kiefern
im Ensemble der Meisterhäuser

Fällung von 26 kranken Bäumen

P r e s s e k o n t a k t

Sonja Vogel
T +49-340-6508-225
presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Dessau-Roßlau,
den 5. Januar 2018

1
von
1

Bewusst setzte Walter Gropius im Jahr 1925 das Ensemble der Meisterhäuser in einen Kiefernwald. Ein aktuelles Gutachten zeigt nun, das 26 der 330 Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen. Die Arbeiten dazu finden vom 5.-10. Februar statt. Um das Ensemble in seiner ursprünglichen Einheit von Architektur und Außengestaltung zu erhalten, wird ein Konzept zur nachhaltigen Pflege einschließlich Nachpflanzung entwickelt.

Konzept zur Landschaftspflege des Ensembles der Meisterhäuser.
Fällung von 26 Bäumen aus Sicherheitsgründen

Nachdem in den vergangenen zwei Jahren durch Stürme Schäden an den Bäumen rund um das Ensemble der Meisterhäuser entstanden waren, entschloss sich die Stiftung Bauhaus Dessau im Jahr 2017 ein Baumgutachten in Auftrag zu geben. Das Gutachten stellte bei einigen Bäumen einen Schädlingsbefall durch den „Blauen Kiefernprachtkäfer“ sowie Trockenschäden fest, die zum Absterben der Bäume geführt haben. Ihre Standsicherheit ist gefährdet. 26 der insgesamt rund 330 Bäume – die meisten von ihnen Kiefern – müssen darum aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Die Fäll- und Schnitarbeiten finden vom 5. bis zum 10. Februar statt.

Die Außenanlagen mit den markanten Kiefernbeständen sind elementarer Bestandteil des Ensembles der Meisterhäuser, das seit 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. „Unser Ziel ist es, das Gesamtensemble aus Architektur und Landschaft zu erhalten und damit die ästhetische Vision der ‚Weißen Häuser‘ im dunklen Kiefernwald, wie sie Walter Gropius in seinen Entwürfen von 1925 vorschwebte“, sagt der Leiter der Bauabteilung, Frank Assmann.

In der Bauabteilung der Stiftung Bauhaus Dessau wird derzeit an einem umfassenden Konzept zum Erhalt des Baumbestandes gearbeitet. Dazu gehört die nachhaltige Pflege des Bestandes genauso wie die Nachpflanzung. Sie soll bis zur nächsten Pflanzperiode im Herbst 2018 begonnen werden.

Schon der einzig bekannte Vorentwurf des Ensembles der Meisterhäuser (Walter Gropius, 1925-26), eine von Carl Fieger angefertigte Kohlezeichnung aus dem Jahr 1925 zeigt die wesentlichen architektonischen Prinzipien: die klar gegliederten Kuben der Häuser und das „Einweben“ in den vorhandenen Baumbestand, den Kiefernwald mit hohen Kronen.